



49. Jahrgang

September/Oktober 2013



# BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



## Deutsche Tandemmeisterschaft 2013 Skatfreunde Lohr I bestes Bayerisches Tandem

Am 09./10.08.2013 fand in Bonn (mit 6 Serien) die Deutsche Tandemmeisterschaft mit 280 Duos - davon 24 aus Bayern - statt. Das Maritim-Hotel in Bonn bot (genau wie die gleichnamigen Häuser in Ulm und Magdeburg) einen ausgezeichneten Rahmen für eine solche Meisterschaft.

Die ansonsten hochpreisigen Getränke wurden im Spielsaal günstiger angeboten (Cola kostete z.B. € 2,00 statt € 3,50). Sowohl das Frühstücks- als auch das Abendbuffet waren reichlich und vielseitig. Kleine Kritiken von einzelnen Skatspielern muss der Verfasser zurückwiesen - man bedenke, dass am Abend 600 Personen (mit den Romméspielern) gleichzeitig bedient werden wollten!

Die 1. Serie begann für Bayern nur mäßig. Beste Bayerische Mannschaft war Dinkelsbühl auf Platz 45 mit 2.311 Punkten, gefolgt von Skatfreunde Lohr IV (Platz 46; 2.310 Punkte). dahinter Hohenlohe Crailsheim II (Platz 61; 2.202 Punkte).

Nach vier Serien war der Samstag beendet. Die Skatfreunde Lohr I lagen mit 9.402 Punkten und Platz 6 aussichtsreich auf Meisterkurs. Auch die Fuggerbuben mit Platz 27 und 8.877 Punkten konnten sich noch einiges ausrechnen; gleiches galt für die Peanuts & Würmtaler (Platz 27, 8.820 Punkte)

Das Team um Hubert Wachendorf leitete das Turnier souverän, sodass am Sonntag die Siegerehrung überpünktlich stattfinden konnte.

Bestes Bayerisches Tandem mit einer Spitzenplatzierung auf Rang 5 wurden Carsten Tully und Christian Räder von den Skatfreunden Lohr I mit 14.059 Punkten. Einen sehr guten 12. Platz erreichte der 1. SC Regensburg mit Peter Ditze und Thomas Raubold mit 13.329 Punkten. Peter Ditze war übrigens bester Bayerischer Einzelspieler mit 7.663 Punkten, er war 5. von allen 560 Spielern.

Dritter - aus bayerischer Sicht - wurden die Keinohrbuben II Nürnberg mit Michael Alt und Rainer Seidel - bravouröse 2.069 Punkte in der letzten Serie - auf Platz 21 mit 12.920 Punkten

Bei diesem Turnier gab es 100 Preise - 10 Mannschaften aus Bayern schafften es unter die ersten Hundert. Es ist meiner Meinung nach die attraktivste Deutsche Meisterschaft, weil der DSKV e.V. bei diesem Turnier für eine breite und gute Preisverteilung sowie die Erstattung des Fahrgeldes sorgt.

Deutsche Meister wurden (Vater) Andreas Schierz und (Sohn) Martin Schierz von den Skatfreunden Greiz mit 14.932 Punkten, die ab der 3. Serie die Führung nicht mehr aus der Hand gaben.

*Rainer Warkentin*

## Städtepokalvorrunde am 27. Juli 2013 in Ingolstadt München wieder im Finale!

<b>Mannschaft</b>	<b>gesamt</b>	<b>gewonnen</b>	<b>verloren</b>
München	23.444	212	31
Crailsheim	22.611	227	45
Wenighösbach	21.274	234	54
Bad Tölz	19.034	228	61

## Bayerisches Vorständeturnier am 6. Juli 2013

Bayerisches Vorständeturnier und endlich einmal wieder richtiges Skatwetter – also strahlende Sonne und warme Temperaturen!

36 Vorstände, darunter nur magere sechs „Vorständinnen“ trafen sich am Samstag in der Stadthalle in Roth, um einen der acht Startplätze für das Deutsche Vorständeturnier zu ergattern.

Gespielt wurden wie immer 3 Serien, die erwartungsgemäß sehr harmonisch verliefen. Kein einziges Mal wurden der Ruf nach einem Schiedsrichter oder sonstiges Geschrei laut.

Am Ende hatte Peter Brecheisen (Skatverband Iller/Lech e.V., Fuggerbuben Augsburg), der sein erstes Bayerisches Vorständeturnier spielte, mit 3.784 Punkten die Nase vorn. Knapp dahinter landeten Peter Bramkamp (Mittelfränkischer Skatverband e.V., Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.745 Punkten und Wolfgang Niedrig (Skatverband Region München e.V., Peanuts & Würmtaler, 3.694 Punkte).



Peter Bramkamp - Peter Brecheisen - Wolfgang Niedrig

Foto: Toni Peters

Von den gestarteten sechs Damen konnten sich mit Marion Matold, Marianne Holland und Bruni Habelt auf den Plätzen 4, 7 und 8 beachtliche drei qualifizieren.

Gerry Schaubmayr und Heinz-Jürgen Neuner auf den Plätzen 5 und 6 komplettieren die Teilnehmerliste für das Deutsche Vorständeturnier am 23. August 2013 in Rotenburg an der Fulda.

Artur Christmann fehlten als 9. nur 22 Pünktchen auf einen Qualifikationsplatz.

Miriam Brecheisen

Qualifiziert für das Deutsche Vorständeturnier:

1. Peter Brecheisen	Fuggerbuben Augsburg	3.784
2. Peter Bramkamp	Keinohrbuben Nürnberg	3.745
3. Wolfgang Niedrig	Peanuts & Würmtaler	3.694
4. Marion Matold	Keinohrbuben Nürnberg	3.602
5. Gerold Schaubmayr	Hohenlohe Crailsheim	3.469
6. Heinz-Jürgen Neuner	Robin Hood Nürnberg	3.426
7. Marianne Holland	Gäuboden Straubing	3.362
8. Brunhilde Habelt	Hohenlohe Uffenheim	3.240

## Bayerische Mannschaftsmeisterschaft am 7. Juli 2013

Auch am Sonntag in Roth Königswetter – egal, für 9.00 Uhr war das Hauen und Stechen um den Bayerischen Mannschaftsmeistertitel und die Qualifikationsplätze für die DMM im Oktober in Magdeburg angesetzt. Bei den Herren war für 44 teilnehmende Mannschaften Platz 9 das Minimalziel, die acht Damenmannschaften mussten Platz 1 oder 2 anpeilen.

Also Startschuss kurz nach 9 Uhr – aber halt, nicht für alle fing das Turnier pünktlich an. Euroskat Treuchtlingen musste frühmorgens für einen krankheitsbedingt ausgefallenen Spieler Ersatz finden. Frank Zahn sprang spontan ein, erreichte die Halle aber erst kurz vor Ende der 1. Serie und konnte dort nur noch wenige Kästchen mitspielen. Trotzdem gelangen ihm insgesamt sehr respektable 3.648 Punkte, die Treuchtlinger verpassten auf Platz 10 die Qualifikation nur ganz knapp und sind erste Nachrücker.

Die Münchener waren weder bei den Damen noch bei den Herren zu schlagen:

- Bei den Damen gewann das Team von Herz Bube München mit Danuta von Possel, Claudia Bickel, Rosmarie Stemmer und Hannelore Gnadt mit 17.650 Punkten.
- München Süd wurde mit Roland Müller, Franz Schuldes, Ulrich Frank und Michael Hornbrook und 17.629 Punkten Bayerischer Mannschaftsmeister der Herren.



Danuta von Possel - Claudia Bickel  
Rosmarie Stemmer - Hannelore Gnadt



Ulrich Frank - Michael Hornbrook  
Roland Müller - Franz Schuldes

Das zweite Ticket bei den Damen löste der 1. SC Rosenheim (Maria Meyer, Annemarie Hasl, Stephanie Buchner, Marlene Dahlke) mit 16.627 Punkten,

Gut 1.500 Punkte dahinter lagen die Wenden Wendelstein (Kerstin Alt, Alexandra Oberhuber, Dagmar Schneider, Siegrid van Elsbergen) - sie sind damit erste Nachrücker.

Das Vorderfeld bei den Herren zeigte sich recht geschlossen - so lagen zwischen Platz 2 und Platz 9 (als letztem Qualifikationsplatz) vor der letzten Serie nur 1.100 Punkte; auch der Titelgewinn war noch für mehrere Mannschaften möglich.

Auf dem Treppchen fand sich schließlich neben München Süd mit Robin Hood Nürnberg (Jürgen Ritz, Manuela Weidner, Gerhard Daum, Gerhard Keil, Stefan Eder, 17.172 Punkte) auf Platz 2 ein bewährtes Team - und auch die Skatfreunde Risiko Seussen I (Alfred Böttger, Roland Kastner, Frank Wasikowski, Jens Köllner, Uwe Thiem, 16.746 Punkte) als Dritte sind auf Deutschen Meisterschaften keine Unbekannten.

Die Keinohrbuben Nürnberg bestätigten ihre konstant guten Ergebnisse der letzten Jahre in allen Disziplinen und können - dank der Plätze 7 und 8 - gleich zwei Mannschaften zur DMM schicken.

Bei den Fuggerbuben Augsburg, die während der ersten drei Serien ständig ganz vorne mit dabei waren, wurden unliebsame Erinnerungen an letztes Jahr wach, als sie - in der letzten Serie in Führung liegend - mit zwei Minuslisten die Qualifikation noch verspielten. Dieses Mal war es nicht ganz so schlimm, bis auf einen Minus-Spieler brachten alle Fuggerbuben in der letzten Serie deutliche Pluspunkte und so reichte es immerhin noch zu Platz 5.

Die qualifizierten Herren-Mannschaften und der erste Nachrücker:

1. München Süd	(Müller, Schuldes, Frank, Hornbrook)	17.629
2. Robin Hood Nürnberg	(Ritz, Weidner, Daum, Keil, Eder)	17.172
3. Skfr Risiko Seussen I	(Böttger, Kastner, Wasikowski, Köllner, Thiem)	16.746
4. Anzing Poing I	(Engelhart, Mutz, Festl, Schmid)	16.734
5. Fuggerbuben Augsburg	(Fuchs, Neubert, Brecheisen, Pietzka)	16.537
6. Hohenlohe Crailsheim II	(Frank, Crawley, Funk, Nitsch, Putz)	16.473
7. Keinohrbuben Nürnberg II	(Hoffmann, Huber, Kraus, Memminger)	16.301
8. Keinohrbuben Nürnberg I	(Warkentin, Bassing, Alt, Bramkamp)	16.246
9. Landsberger Buben	(Wagner, Weinmann, Steffen, Weiss)	16.072
10. Euroskat Treuchtlingen	(Wehr, Schindhelm, Augsdörfer, Zahn)	15.994

*Miriam Brecheisen*

## Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: [udokarbaumer11@alice.de](mailto:udokarbaumer11@alice.de)

Redaktionsschluss Ausgabe 11/12 2013: 05. Oktober 2013

## Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung

## Schiedsrichterlehrgang 2013

Alle 2 Jahre veranstaltet der Bayerische Skatverband einen Schiedsrichterlehrgang. Im Juni war es wieder so weit: 19 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Bei den Wirtsleuten Schmidt in Gollhofen wurden wir freundlichst aufgenommen und sehr gut beköstigt.

Nach intensiven Studium der Skatordnung und einem kleinen Preisskat am Samstag - um den Kopf wieder etwas frei zu bekommen und zum besseren Kennen lernen der neuen Kollegen - konnten sich dann alle Teilnehmer am nächsten Tag frisch an die Prüfungsfragen wagen. Sicherlich grübelte der eine oder andere über die schweren Fragen - aber schließlich konnten Lehrgangleiterin Marion Ritter (Mitglied des Deutschen Skatgerichts) und ihr Assistent Carsten Tully (Schiedsrichter-Obmann Mainfränkischer Skatverband e.V.) immerhin 16 strahlenden Schiedsrichtern ihren Ausweis überreichen.

Vier neue Schiedsrichter kannten sich schon so gut mit den Schiedsrichterentscheidungen aus, dass sie ohne einen Fehler ihre Prüfung ablegten: Udo Kapp, Ernst Friebe, Rita Gabriel und Andreas Stirner.

Unsere neuen Schiedsrichter:

VG 80 Mike Hornbrook

VG 80 Udo Kapp

VG 80 Herbert Renner

VG 81 Lutz Nieland

VG 83 Ernst Friebe

VG 83 Michael Wedde

VG 85 Rita Gabriel

VG 85 Herbert Gradel

VG 88 Dieter Elst

VG 88 Friedrich Frank

VG 88 Jürgen George

VG 88 Christoph Pauschinger

VG 88 Andreas Stirner

VG 88 Jörg Stroppel

VG 89 Karl Köhler

VG 85 Klaus Panhans

### Herzlichen Glückwunsch!

Allen Schiedsrichtern wünsche ich viel Freunde bei ihrer Arbeit und ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen.

*Marion Ritter*

*Schiedsrichteroberfrau des BSkV e.V.*



Gute Stimmung herrschte bei den Teilnehmern während des Lehrgangs.  
Alle freuen sich auf ein Wiedersehen bei der Nachprüfung



**4. Wertungsturnier 2013**  
am Samstag, den 21. September 2013

- Ort:** TV- Sportpark, Heumannstrasse 5,  
90518 Altdorf, Tel: 0 9187- 5192
- Beginn:** **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 09.15 Uhr
- Startgeld:** Einzel: EUR 10,75 inkl. Kartengeld  
Junioren zahlen nur EUR 4,00  
Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
- Bußgeld:** EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz:** Einzel- und Mannschafts- sowie Juniorenwertung  
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.  
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind bis spätestens 18.09.2013 schriftlich zu richten an:  
Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach

Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82, E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an: Mfr.SkV e.V., VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach, Kto.:106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"  
Wolfgang Haslbeck, Spielleiter des MfrSkV e.V.

\* Erster Skatclub Würzburg \* Skat - Stadtmeisterschaft \* Erster Skatclub Würzburg \*

Erster Skatclub Würzburg \* Skat - Stadtmeisterschaft



**5. Offene Würzburger**  
**Skat**  
**Stadtmeisterschaft**

Benefiz - Turnier  
für Würzburger  
Kinder - Krebs - Station

*Spaß haben - spielend helfen - gewinnen*

Skat - Stadtmeisterschaft \* Erster Skatclub Würzburg

**Sonntag, 29.09.2013 um 10.00 Uhr**

**Gasthaus „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, Würzburg – Lengfeld**

Parken am Sportzentrum Kürmachtal (Zufahrt Höhe Werner-von-Siemens-Str. 90), Anfahrt siehe unsere Webseite

3 Serien à 48 Spiele

**Startgeld: 10 €**

plus 2 € Spendenanteil

*Gespielt wird nach DSKV-Regeln - Startgeld wird zu 100% als Preisgeld ausgeschüttet*

**Attraktive Geldpreise - zusätzlich Sachpreise**

**1. Platz: 200 € bei 80 Teilnehmern ( 2,5 € x Teilnehmerzahl)**

**Alle Einzelheiten auf unserer Webseite:**

[www.skatclub-wuerzburg.de](http://www.skatclub-wuerzburg.de)

**Info und Anmeldung:**

Tel. **0175-8953632**

E-Mail [werot@aol.com](mailto:werot@aol.com)

**Meldeschluss** sowie Entrichtung des Startgelds **am Spieltag bis 9.50 Uhr!**

**Verantwortlich: 1. Skatclub Würzburg e.V., Lothar Kirsten, Am Oberen Bühl 22, 97350 Mainbernheim**

Erster Skatclub Würzburg

Erster Skatclub Würzburg

## Termine 2013 *(ohne Gewähr)*

September	01.	2. Kooperationsturnier BSKV – FDP Bayern	10:00	Regensburg	BSKV
	04.+05.	200 Jahre Skat		Altenburg	DSKV
	07.+08.	5. Ligaspieltag (DSKV + BSKV)			DSKV
	15.	Bayerischer Damenpokal	10:00	Garching	BSKV
	21.	Stadtmeisterschaft	10:00	Abensberg	VG83
		4. Wertungsturnier	10:00	Altdorf	VG85
		4. Wertungsturnier	13:00	Stammbach	VG86
		5. Wertungsturnier		Eresing	VG89
	28.	Landesliga Aufstiegsrunde	10:00	Offenbau	BSKV
		3. Wertungsturnier	10:00	Crailsheim	VG88
	29.	Stadtmeisterschaft	10:00	Würzburg	VG87
Oktober	03.	Marktmeisterschaft	10:00	Ergolding	VG83
	05.+06.	Deutsche Seniorenmeisterschaft	13:00	Hannover	DSKV
	06.	4. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	12.	4. Wertungsturnier	10:00	Frankenhardt	VG88
	13.	4. Wertungsturnier	10:00	München	VG80
		4. Wertungsturnier	10:00	Kelheim	VG83
	19.+20.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	10:00	Magdeburg	DSKV
	26.	5. Wertungsturnier	13:00	Bamberg	VG86
		6. Wertungsturnier		Marktobendorf	VG89
	27.	5. Wertungsturnier	10:00	München	VG80
		2. Wertungsturnier	10:00	Goldbach	VG87
		Stadt Pokal	14:00	Herbrechtingen	VG88
November	03.	SR-Obleutetreffen			
	03.	5. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	09.	Dziallas-Schaer Gedächtnisturnier	10:00	Straubing	VG83
	09.+10.	Städtepokal Endrunde		Offenbach	DSKV
	16.	Stadtmeisterschaft	13:00	Bayreuth	VG86
	17.	Münchner Damenpokal	14:00	Garching	VG80
		3. Wertungsturnier	10:00	Lohr-Steinbach	VG87
	23.+24.	DSKV - Verbandstag		Würzburg	DSKV
	30.	BSKV – Kongress	10:30	Offenbau	BSKV
	30.	Stadtmeisterschaft	10:00	Regensburg	VG83

**Termine 2013 (ohne Gewähr)**

Dezember	01.	4. Wertungsturnier	10:00	Uffenheim	VG87
	07.	Verbandstag	13:00	München	VG80
		Nikolausturnier	13:00	Arzberg	VG86
		Kongress	14:00	Würzburg	VG87
	08.	Verbandstag	11:00	Gaissach	VG81
		Adventsskat	14:00	Gaissach	VG81
		Verbandstag	14:00	Straubing	VG83
		Weihnachtsskat	14:00	Veitshöchheim	VG87
	14.	Gänseskat	10:00	Bad Füssing	VG83
		Kongress	10:00	Feucht	VG85
		Verbandstag	13:00	Altenplos	VG86
		Verbandstag		Landsberg	VG89
	28.	Stadtmeisterschaft	13:00	Stammbach	VG86
		Neujahrsturnier	14:00	Veitshöchheim	VG87

**Termine 2014 (ohne Gewähr)**

März	15.+16.	Deutscher Damenpokal		Gunzenhausen
	15.+16.	Deutscher Mixed-Pokal		Gunzenhausen
	23.	Städtepokal Vorrunde		?
	29.	BL - RL - OL - LL		
April	05.+06.	Bayerische Einzelmeisterschaft		Roth
	26.?	Bayerische Tandemmeisterschaft?		Roth?
Mai	10.	BL - RL		
	18.	Bayernpokal		München
	24.	BL - RL - OL - LL		
Juni	07.-09.	DSJM		
	14.+15.	Deutsche Einzelmeisterschaft		Ulm
	28.	BL - RL		
Juli	05.	Vorständeturnier		Roth
	06.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft		Roth
	12.+13.	Champions League		
	17.-20.	DSkV Skat-Cup		Altenburg
August	09.+10.	Deutsche Tandemmeisterschaft		Bonn
	23.	Deutschlandpokal		Köln
	24.	Vorständeturnier		Köln
September	06.	BL - RL - OL - LL		
	20.	Bayerischer Damenpokal		Gollhofen
Oktober	11.+12.	Städtepokal Endrunde		
	18.+19.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft		Magdeburg
November	08.	Landesliga Aufstiegsrunde		Offenbau
	22.+23.	DSkV - Kongress		Berlin
	29.	BSkV - Verbandstag		Offenbau

## **Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.**

### **Skat mit Herz – Initiative des Skatclubs Passau zugunsten Flutopferhilfe 4.864 Euro Spenden für PNP-Fluthilfe und 1.621 Euro für Tierheim Hallertau**

Bei Skatturnieren geht es oft um Herzkarten und es geht auch oft heiß her. So viel Herz und so viel Hitze wie am Sonntag, 28. Juli 2013, im Bierzelt des Sportvereins Bad Füssing dürften jedoch eine Premiere gewesen sein. Initiatorin und Veranstalterin Alexandra Kraus hatte - zusammen mit ihrer Familie und unterstützt von Mitgliedern der Vorstandschaft des Clubs und der Verbandsgruppe - keine Mühen gescheut und konnte nicht nur einen Preistisch allererster Sahne, sondern auch eine mit Superpreisen gespickte Tombola anbieten.

Zum Teilnehmerfeld nur zwei Anmerkungen. 1. Es war hochkarätig - rd. 10 % der Teilnehmer/-innen finden sich in der Liste "Bayernmeister/in", ein weiteres Zehntel gehört zu den Einzeltitelträgern verschiedener Verbandsgruppen. 2. Es war zu klein - wobei man zur Ehrenrettung abwesender Spieler ins Feld führen kann, dass es die Sonne mit dem Organisationsteam zu gut meinte und uns einen der heißesten Tage des Jahrhunderts schenkte.

Heiß, aber herzlich ging es an den Skattischen zu. Frauenpower deutete sich nach der ersten Serie an. Obwohl die Damen gerade mal 20 % des Teilnehmerfeldes stellten, spielten sie mit Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg, 1.712 Punkte), Brigitte Thalacker (Edelweiß Rosenheim), Petra Neumann (1. SC Schwandorf), Sabine Heinemann (Aventinus Abensberg) und Antonia Liebs auf den Rängen 1, 2, 5, 8 und 9 groß auf.

Nach Serie 2 übernahm mit Frank Krüger ein vereinsloser Gastspieler aus Pocking die Spitze. Hinter ihm aber in Verfolgerposition zwei Damen - die bayerische Skatpräsidentin Annemarie Hasl (1. SC Rosenheim) und Karin Warkentin. Michael Wedde von den Skatfreunden Straubing erzielte in dieser Serie die Turnierbestleistung von 1.836 Punkten.

Heiß umkämpft die dritte Serie, in der – wie schon in der Vorrunde – nach den erzielten Punkten gesetzt wurde. 10 Hauptpreise waren ausgeschrieben, ab Rang 11 fiel die freie Auswahl bei diesem Preistisch ungewöhnlich schwer. Dies galt insbesondere für Rudolf Perzul (SC Königsbube Königsbrunn), Volker Criens (Reizende Buben Altötting), Richard Waschkowski (Skatclub Alter Peter, München) Jörg Gruzca (1. SC Rosenheim), und Walter Lindler (Aventinus Abensberg), die als 11. bis 15. den kompletten Preistisch vor sich hatten.



Harald Ehrig – Alexandra Kraus

Einen Game-Duell-Gutschein im Wert von 100 € gewannen Johann Käferlein, Ewald Fetzner (beide Aventinus Abensberg), Petra Neumann, Frank Krüger und Sieglinde Heindl (Frischauf Kelheim, mit der Serienbestleistung von 1.644 Punkten) auf den Rängen 10 bis 6. Über ein Wochenende im Mini darf sich Jürgen Lichtmanecker (Herz Dame Eggenfelden, Rang 5) freuen; die Viertplazierte, Annemarie Hasl, nahm einen Gutschein und trat von der Autofahrt zurück.

Die drei Geldpreise gingen an Johann Kalenda (Skatclub Bad Füssing), Karin Warkentin und Harald Ehrig (Edelweiß Rosenheim), der sich nach mittelmäßigem Beginn mit zwei sehr guten Serien den verdienten Sieg erkämpfte.



Alexandra Kraus und Annemarie Hasl bei der Übergabe der Spende

Dank der Spendenbereitschaft der Skatdachverbände (DSkV, BSKV, VG 83, VG 85), einiger Clubs und Privatleute, sowie der Bereitschaft der Teilnehmer und anderer Gäste, durch eifrigen Loskauf die Initiative zu unterstützen, kamen - zusammen mit dem Löwenanteil des Startgeldes - weit über 6.000 Euro zusammen.

Den Hauptpreis der Tombola – einen von der Firma Expert Theiner in Pocking gespendeten 47"-PANASONIC-Fernseher im Wert von 1089 Euro - gewann Detlev Burandt. Ein von der Firma Linde gestiftetes Schreibset der Extraklasse von Mont Blanc im Wert von 860 Euro ging an Petra Neumann und ein Pedelec im Wert von 699 Euro fuhr mit Richard Holzer nachhause. Neben zahlreichen Skatspielern konnte sich auch eine der fleißigen und freundlichen Bedienungen über einen der zahlreichen Preise freuen.

Stellvertretend für alle weiteren Sponsoren sei an dieser Stelle der Firma Happy Rain in Simbach gedankt.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung drückten Annemarie Hasl im Namen des Bayerischen Skatverbandes e.V. und John Käferlein als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V. ihren Dank an Alexandra Kraus aus. Mit ihrer Initiative „Skat mit Herz“ und ihrer Bereitschaft zu außergewöhnlichem Engagement weit über die Grenzen des Passauer Raums hinaus hat sich Alexandra Kraus um die Darstellung des Turnierskats verdient gemacht und Impulse gesetzt, die bereits in anderen flutgeschädigten Gebieten Nachahmer in Bewegung gesetzt haben.

## **Schwandorfer Sommerturnier – ein Besuch hätte sich gelohnt Qualität und Quantität wie immer beim Essen – Hochklassiges Teilnehmerfeld**

Vermisst man bei einem Turnier beliebte Skatfreunde? Ohne Zweifel. Sicher, aber bei allem Verständnis für die Terminfülle und hieraus resultierenden Problemen stimmen 36 Teilnehmer bei einem Sommerturnier schon nachdenklich. Neben den 13 Schwandorfer Startern, 5 Aventinus-Abensbergern und 4 Wernsdorfer Skatbrüdern hatten aber auch weitgereiste Skatglobetrotter aus Passau und Königsbrunn den Weg nicht gescheut. Leider war lediglich die Hälfte aller VG-Clubs vertreten. Zwei ansonsten treue Clubs fehlten wohl deswegen, weil nach einem Besuch der Ingolstädter Stadtmeisterschaften eine Präsenz bei einem VG-Club einen Tag später nicht mehr drin war.

Für 15 € Startgeld (voll ausgeschüttet), 15 € Tandemstartgeld (natürlich ebenfalls voll ausgeschüttet), 8 € für ein mittlerweile überregional bekanntes Qualitätsbuffet und 1 € durchgehendes Verlustspielgeld wurde einiges geboten. Erfreulich ist es immer, wenn gute Ideen aufgegriffen werden. So konnten sich 10 Teilnehmer über einen Tombola-Sachgewinn freuen, auch wenn es auch diesmal - im Gegensatz zum vorherigen Sonntag - nicht um Preise im Wert von Hunderten von Euros ging.

Eine für Schwandorf charakteristische hektikfreie Organisation führte zu leichten Verzögerungen. Wer jedoch die Gemütlichkeit nach dem Turnier schätzt, den störte das weniger und er/sie konnte nachher dem gesellschaftlichen Aspekt der Skatgemeinschaft Platz einräumen.

Zum Turnierverlauf: Franz Pollner legte mit 1.792 die Marke der ersten Serie vor. Dieses Ergebnis sollte auch Turnierbestleistung bleiben. Artur Christmann, Stefan Hengst und Karl Zulawski lagen „schon“ über 200 Zähler zurück; nicht weit dahinter Petra Neumann und John Käferlein. Im Tandem deutete sich ein Duell Abensberg/Straubing: Knapp unter 3.000 Punkte für Zulawski/Käferlein und Christmann/Rönz; die Ergoldinger, Passauer, Wernsdorfer und die „Hengste“ in aussichtsreicher Verfolgerposition.

Wo blieben die sieggewohnten Richard Holzer und Rudolf Perzul? Nach 2 Serien fand man Holzer auf Rang 1 mit 2.845 Punkten vor den beiden Wernsdorfern Andreas Behnisch (Serienbestleistung 1.543) und Wolfgang Zetschke, die natürlich auch den Tandemwettbewerb anführten - mit über 600 Zählern Vorsprung. Christmann, Pollner und Uli Lechte aus Regensburg lagen weniger als 300 Punkte zurück; auch im Tandem schien zumindest der zweite Platz offen für viele Duos, besonders für die Straubinger, die Passauer Holzer/Kraus, die beiden Aventinus-Tandems (Zulawski/Käferlein und Fetzner/Lindler) sowie die Hengste.

In Serie 3 (es wurde wegen der Tandems auf Leistungssätzen verzichtet) trafen mit Behnisch, Christmann und Käferlein drei aussichtsreiche Verfolger an einem Tisch zusammen. Dabei büßten Behnisch und Christmann ihren Vorsprung auf Käferlein ein, Christmann fiel auf Rang 7 zurück. Es blieb - zusammen mit seinem Clubkameraden Uli Rönz, der als 9. den letzten Geldpreis (35 €) erhielt - der 4. Platz im Tandem, mit ebenfalls 35 € dotiert. Zetschke rutschte auf Rang 8 zurück, Albert Alt (Waldmünchen) und Ewald Fetzner (Aventinus Abensberg) konnten einige Plätze gutmachen und landeten auf 6 und 5. Pollner musste sich schließlich mit Platz 4 zufrieden geben. Stefan Hengst schob sich mit der Serienbestleistung von 1.452 auf Rang 3 vor, wofür 3.726 Zähler reichten und mit 70 Euro belohnt wurden. Behnisch hatte 45 mehr auf dem Konto und freute sich über 85 Euro. Der Sieg aber ging an den Abensberger John Käferlein, der – abgesehen von Albert Alt – als einziger in allen drei Serien über 1.000 Punkte erspielte und mit 3.850 Zählern 100 € und einen Pokal nach Niederbayern entführen konnte. Beste der leider nur 3 Damen: einmal mehr Petra Neumann vom Gastgeber. Im Tandem hielten Behnisch/Zetschke ihren Vorsprung vor Hengst/Hengst (70 € bzw. 50 €); Dritte werden die Abensberger „Oldies“ (40 €).

## Mittelfränkischer Skatverband e.V.

### 2. und 3. Wertungsturnier 2013

#### Die Aischgründer beherrschen beide Wertungsturniere

Am 20.04.2013 fand das 2. WT in Katzwang mit 77 Teilnehmern statt.

Es gewann mit gigantischen 4.911 Punkten Bruno Schreiber von den Aischgründern aus Neustadt. Zweite - und beste Dame - wurde Marion Matold (Keinohrbuben Nürnberg) mit 4.626 Zählern - einer Punktzahl, die normalerweise reicht, um so ein Turnier zu gewinnen. Auf Rang 3 folgte mit Peter Bramkamp ein weiterer "Keinohrbube" - er erreichte 4.014 Punkte.

Die Mannschaftswertung gewannen die Burgbuben Feucht mit einer sehr ausgeglichenen Leistung knapp vor Keinohrbuben Nürnberg I:

Mannschaftswertung:

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Burgbuben Feucht<br>(Walter Jabs,, Klaus Will , Dieter Piewernitz, Manfred, Goller)                | 13.957 Punkte |
| 2. | Keinohrbuben Nürnberg I<br>(Peter Bramkamp, Nicolaj Bassing, Karin Warkentin, Rainer Warkentin)    | 13.903 Punkte |
| 3. | Keinohrbuben Nürnberg II<br>(Marion Matold, Oliver Memminger, Wolfgang Haslbeck, Peter Huber)      | 12.859 Punkte |
| 4. | Euroskat Treuchtlingen<br>(Hermann Oschewski, Werner Augsdörfer, Wolfgang Wehr, Marion Schindhelm) | 12.761 Punkte |

Am 29.06.2013 gingen zum 3. WT in Mühlstetten 75 gut bewirtete Teilnehmer an den Start, Diesmal gewannen die Neustädter beide Wertungen.

Raimund Pohli erzielte in der letzten Runde knapp 2.000 Punkte und wurde mit 4.441 Zählern Turniersieger vor Herrmann Bach aus Ansbach (3.925). Platz 3 ging an WT 2-Sieger Bruno Schreiber (ebenfalls Aischgründer Neustadt) mit 3.877 Punkten. Elfriede Schätz (Silberasse Altdorf) wurde mit 3.811 Punkten Vierte und damit auch beste Dame.

In der Mannschaftswertung lagen die Aischgründer Neustadt mit 14.458 Punkten deutlich vor Keinohrbuben Nürnberg I mit 13.739 Punkten. Auf Rang 3 folgte Robin Hood Nürnberg I - verstärkt durch den Bamberger Josef Martin - mit 12.061 Punkten.

*Karin Warkentin*



Die Sieger der Einzelwertung:  
Bruno Schreiber - Hermann Bach - Raimund Pohli



Die erfolgreiche Mannschaft: Michael Frühwald -  
Erwin Kraus - Bruno Schreiber - Raimund Pohli

## Oberfränkischer Skatverband e.V.

### 3. Wertungsturnier in Altenplos

Als letzte Veranstaltung vor der Sommerpause stand am 29. Juni 2013 das dritte Wertungsturnier auf dem Programm - und immerhin 53 Teilnehmer hatten den Weg in die "gute Stube" des OfrSkV e.V., den Landgasthof Moreth in Altenplos, gefunden.

Ohne besondere Vorfälle - wenn man den Setzfehler der Spielleitung mal außer Acht lässt - ging nach knapp 7 Stunden ein friedlicher Skatnachmittag zu Ende, der aber zumindest dem SC Weißenstein Stammbach noch lange in Erinnerung bleiben wird, denn ein Doppelsieg in der Einzelwertung und der Gewinn der Mannschaftswertung kommen ja nun doch nicht sooo oft vor.

Zum Stammbacher Duo auf dem Siegetreppchen, bestehend aus Walter Meister (4.234 Punkte) und Jürgen Weigel (3.998 Punkte), gesellte sich als Dritter Werner Hientz vom SC Arzberg, der 3.828 Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte.

Beste Dame war - wie schon beim letzten Wertungsturnier - Karin Schirmer von den Mohrenköpfen Coburg.

#### Weitere Einzelergebnisse:

Hofmann, Heinz	Forchheim	3.697
Köhler, Eckehard	Arzberg	3.661
Tröger, Gerhard	Seussen	3.602
Thuro, Hans-Peter	Erster SC Coburg	3.599
Classen, Rüdiger	Bad Steben	3.543

#### Mannschaftswertung:

Stammbach	(Weigel, Gerbeth, Meister, Haase)	13.725
Forchheim	(Kröner, Hofmann, Günter, Schellenberger)	13.489
Arzberg I	(Kuschka, Hientz, Franzke K., Köhler E.,)	12.452
Bad Steben	(Classen, Wittmann, Manger, Spörl)	12.380
Seussen I	(Müller, Schwalm, Böttger, Tröger)	12.249

*Hannelore Haase*

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem sehr beliebten Skatfreund  
Helmut Zimmermann, der uns völlig unerwartet verlassen hat.

### Helmut Zimmermann

\* 08.05.1944

† 09.08.2013

Mit Helmut verlieren wir nicht nur einen netten, humorvollen und stets hilfsbereiten  
Skatspieler, sondern auch den 1. Vorsitzenden des Frankenhardter SC e.V.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Schwäbischer Skatverband e.V.  
Frank Erlenhöfer

Frankenhardter SC  
Martin Hauf

## Mainfränkischer Skatverband e.V.

### **Erstes Wertungsturnier des Mainfränkischen Skatverbandes: LuBu Dirk Klöppel triumphiert in Creglingen**

20 Jahre alt wurden die Skatfreunde Creglingen vor Kurzem und natürlich hätte sich der Veranstalter des ersten Wertungsturniers 2013 zum Jubiläums-Preisskat am 20. Juli 2013 eine etwas bessere Resonanz gewünscht. Vielleicht war es dem für eine „Indoor-Veranstaltung“ abträglichen Bilderbuchwetter geschuldet, dass nur 43 Teilnehmer um den Turniersieg kämpften. Vorsitzender Helmut Wörrlein freute sich dennoch sehr, neben dem ältesten Spieler Hermann Bach aus Ansbach und dem ehemaligen Staffeleiter Vinzenz Schäfer auch drei Gäste des jungen Vereins Limes Skat Aalen begrüßen zu dürfen.

Für Speis und Trank war im Vereinslokal „Zum Hirschen“ bestens und preiswert gesorgt. Das Turnier, das aufgrund von Anfahrtsproblemen wegen Urlaubstaus mit Verspätung begann, verlief äußerst fair und in sehr angenehmer Atmosphäre, die Schiedsrichter standen an diesem Samstag nur auf dem Papier.

Oswald Müller erledigte nicht nur seine Buchführungsarbeit am Computer gewohnt schnell und zuverlässig, sondern konnte sich sogar noch so sehr aufs Kartenspielen konzentrieren, dass er zur letzten, nun gesetzten Serie, als Spitzenreiter antrat und sich an Tisch 1 mit seinem Vereinskameraden Michael Wörrlein und den Routiniers Werner Finkenberger und Alfred Schwarzkopf messen durfte.

Zum Turniersieg sollte es aber keinem Spieler aus diesem Quartett reichen: Dirk Klöppel von den Lustigen Buben Wenighösbach erspielte an Tisch 2 stolze 1.496 Punkte und holte sich mit insgesamt 3.757 Zählern die 20 Wertungspunkte für die Rangliste des MSkV e.V. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von nur drei Pünktchen sicherte sich Werner Finkenberger den 2. Platz vor Michael Wörrlein, dem jüngsten Teilnehmer.

Zur Siegerehrung ließen sich die Skatfreunde Creglingen noch etwas einfallen: Nach den üblichen Geldpreisen gab es für die 4 Nächstplatzierten noch jeweils eine Flasche „Jubiläumsspekt“, etikettiert mit einer Creglinger Altstadt-Ansicht, so dass letztlich jeder dritte Teilnehmer einen Preis erhielt.

*Helmut Wörrlein*

1	Dirk Klöppel	Lustige Buben Wenighösbach e.V.	3.757
2	Werner Finkenberger	Hohenlohe Uffenheim	3.613
3	Michael Wörrlein	Skatfreunde Creglingen e.V.	3.610
4	Holger Wissel	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	3.369
5	Alfred Schwarzkopf	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	3.230

Wir nehmen Abschied von unserem Skatfreund

**Ernst Poloczek**

\* 08.06.1936

† 27.07.2013

Ernst Poloczek war ein treues Mitglied unseres Clubs. Viele Jahre nahm er erfolgreich an Turnieren teil. Er war als angenehmer Spieler bekannt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Heide Ulrich  
SC "Grandhand" Ingolstadt

Lorenz Stemmer  
Skatverband Region München e.V.



**EUROSKAT**.com

SKATPLATTFORM  
MIT HERZ

[www.euroskat.com](http://www.euroskat.com) [info@euroskat.com](mailto:info@euroskat.com)

- 100% Startgeldausschüttung
- Attraktive Bonussysteme
- Turniere am laufenden Band
- Open für jeden Geldbeutel
- Kurzspielduelle für kleines Geld
- EnDeux - Skat zu zweit
- Kostenloser Fun-Bereich
- Tägl. 18h kompetent betreut

**BONUS-CODE:**  
**X2Y4V6B5**

[www.euroskat.com](http://www.euroskat.com)

*...so spielt man heute Skat...*

**JETZT 15€  
GUTHABEN  
SICHERN!**